

23. Musiklager 2011

Gals-Safnern-Scheuren-Orpund-Port-Meinisberg-Mett-Mörigen/Ins-Siselen-Erlach

pressedossier.ml.doc

P R E S S E D O S S I E R

1. Das OK

Das Lager mit Namen Musiklager Seeland wird von den zehn Musikgesellschaften Gals, Safnern, Scheuren, Orpund, Port, Meinisberg, Mett, Siselen, Erlach und Mörigen-Ins organisiert. Für die Durchführung ist ein selbständiges Leiterteam verantwortlich. Die Organisation erfolgt vollkommen unabhängig von den ordentlichen Vereinsstrukturen und absolut ehrenamtlich. Die Lagerleitung besteht aus folgenden Gruppen (Doppelfunktionen nicht berücksichtigt):

- OK/Lagerleitung (7 Personen)
- Musikkommission (5 Personen)
- Ortsvertreter (11 Personen)
- Im Lager werden immer mindestens 21 erwachsene Personen anwesend sein (11 Musik/Administration, 4 Küche, 6 Hilfsleiter ü20).

2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind die Jungbläserinnen, Jungbläser sowie jüngeren Mitglieder der zehn Stammvereine.

Teilnehmerzahlen:

1989	35
1990	42
1991	56
1992	55
1993	70
1994	82
1995	61
1996	56
1997	50
1998	55
1999	54
2000	63
2001	64

2002	68
2003	49
2004	65
2005	55
2006	74
2007	87
2008	80
2009	77
2010	100 Neuer Rekord
2011	zirka 75

Seit dem 10. Musiklager sind ehemalige Lagerteilnehmer als OK-Mitglieder oder Lagerleiter dabei (gegenwärtig: 4). Generell gibt es eine ständige Erneuerung (Alte kommen nicht mehr, Junge kommen neu).

Die Jugendlichen machen zwischen 0,5 und über 10 Jahren Musik. Das Alter liegt zwischen 10 bis über 20 Jahren.

3. Ziele

- * musikalische Weiterbildung der Jungbläserinnen und Jungbläser
- * Förderung der musikalischen Unabhängigkeit (im Lager sind sie quasi Solisten; im Verein dagegen ist die Gefahr gross, einfach den Erwachsenen 'nachzuspielen')
- * den Jungen etwas bieten
- * der Öffentlichkeit zeigen, dass die Musikgesellschaften etwas für die Jugend tun.

4. Klassenaufteilung

Das Musiklager wird in zwei Niveaus geführt. Damit soll dem Können des Einzelnen entgegengekommen werden. Die Abstufung soll Über- und Unterforderung soweit als möglich vermeiden helfen.

- B-Band	Die Jüngeren (C-Gruppe) Und Mittleren	3 Stücke für C-Band 4 Stücke zusammen 4 Stücke für B allein
- A-Band	Die Besten und jene, die bald in den Stammverein eintreten können	Spielen 9 Stücke zusammen

Geprobt wird:

- in den beiden Bands
- im Register (9 musikalische Leiter, 6 professionelle Registerleiter, 10 Hilfsleiter)
- allein (Selbststudium)

5. Musik

Pro Tag sind rund 6 Stunden Musik geplant (abgestuft je nach Alter). Ziel und Höhepunkt ist das Schlusskonzert, für das eine Woche lang intensiv geprobt wird.

Das Schwergewicht liegt traditionsgemäss – aber nicht ausschliesslich - auf Unterhaltungsmusik. Wir hoffen

- dass dies den Jungen gefällt (fetziges Repertoire) und
- im Schlusskonzert einen roten Faden ergibt.

Weitere musikalische Elemente sind:

- Hilfsleiterkurs (siehe nächstes Kapitel)
- Theorie: Das Musiklager ist dem Motto "Musik ist geistige Anspannung, nicht bequemer Genuss" gewidmet. Daneben werden täglich weitere Theorieblöcke durchgeführt (Mundstück, Bühnenauftritt/-präsenz, Lagermotto etc.).
- Lagerwettbewerb: Solisten, Solistinnen und Gruppen treten vor eine Jury, die aus den professionellen Registerleitern gebildet wird.
- Unterhaltung: In der Freizeit werden Sport und Spiel angeboten, teilweise kombiniert mit Musik (Film, musikalische Fragen an einem Wettbewerb)
- Grundausbildung (theoretisches Wissen vermitteln)
- ab 2007: Workshop für Dirigenten/Registerleiter

6. Hilfsleiterkurs

Der 1992 erstmals durchgeführte Hilfsleiterkurs hat sich sehr bewährt. Ausgangspunkt war, dass die Besten zu wenig gefordert worden sind. Einerseits wollten wir diesbezüglich Abhilfe schaffen, andererseits kann man den grossen Rest der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch nicht einfach überfordern. Die Lösung heisst: Hilfsleiterkurs.

Die betroffenen Jugendlichen werden im Lager als Lehrer(in) eingesetzt. Sie betreuen

- während etwa 1 Stunde pro Tag
- in Absprache und unter Aufsicht der Registerlehrer
- je etwa 1-3 Schüler(innen)

Damit helfen wir den Schwächeren und fördern die Guten: Die Schwächeren erhalten eine zusätzliche Ausbildung in einer Kleingruppe, die Älteren erhalten eine spezielle Aufgabe und Verantwortung.

Die Hilfsleiter(innen) sind erstmals 1992 grundlegend ausgebildet worden. Seither erfolgt in jedem Jahr eine Repetition. 1994 wurde eine zweite Gruppe zu Hilfsleitern(innen) ausgebildet; weitere Hilfsleiterkurse fanden in den Jahren 1995, 1998, 2000, 2002, 2004, 2008 und 2010 statt - offensichtlich ein Bedürfnis. Im Lager werden die Hilfsleiter/-innen zweifach betreut:

- Durch den jeweiligen Lagerleiter, dem sie zugeordnet sind
- an einer täglichen Hilfsleitersitzung.

Ab 2009 werden die Hilfsleiter durch professionelle Registerleiter ergänzt, welche von Sonntag Vormittag bis Mittwoch Mittag die Registerproben beider Korps leiten und so zu einer deutlichen Qualitätssteigerung beitragen.

7. Rahmenprogramm

Zur Entspannung/Abwechslung wird ein Rahmenprogramm geboten (Leitung: Martin Rösch). Dieses besteht beispielsweise aus

- Ausflug (eventuell Schokoladefabrik Broc)
- Sport (Fussball, Volleyball und Tischtennis sind sehr beliebt)
- Postenlauf
- Wanderung, verbunden mit Brätle
- Schwimmbad
- Spiele.

8. Verpflegung und Administration

Den Jugendlichen werden drei Mahlzeiten pro Tag abgegeben. Dafür zeichnet ein vierköpfiges Team (Leitung: Roman Schwab) verantwortlich. Die Küchenmannschaft profitiert von zahlreichen Naturalgaben (Spenden).

Die Jugendlichen müssen bei der Tages-Arbeit mithelfen. Es existiert eine Ämtli-Liste (Abwaschen, WC-Tour, Gang-Tour, Zimmer putzen etc.)

Ein 'Feldweibel' (Markus Tschilar) sorgt für jene Sachen, die in einem Lager dieser Grössenordnung unumgänglich sind:

- Innerer Dienst: Duschen, Sauberkeit
- Sauberkeit im Haus: Esslokal, Zimmer, WC etc.
- Tagwache/Nachtruhe
- Dafür besorgt sein, dass jede(r) täglich an der frischen Luft ist.
- Disziplin, Pünktlichkeit

Der Feldweibel wird von einem Tageschef unterstützt.

Das Lager gilt als sehr günstig. Es wird im Wesentlichen wie folgt finanziert:

- Elternbeiträge (Fr. 150.- für das 1. Kind, Fr. 110.- für die weiteren Kinder in Ausbildung, Fr. 90.- für Hilfsleiter/-innen)
- Vereinsbeiträge (beteiligte Musikgesellschaften, pro Kind)
- Naturalgaben
- Unterstützungsbeiträge Einwohnergemeinden
- Spenden (Sponsoren, Firmen, Bürgergemeinden, Musikfreunde, Kollekte).

9. Allgemeines Tagesprogramm

08.00 Tagwache

08.15 Morgenessen

09.00 Musik

12.00 Mittagessen

13.00 Rahmenprogramm

15.30 Musik

19.00 Nachtessen

20.30 Rahmenprogramm (Jüngere, Freizeit) / Probe A-Band

22.00 Nachtruhe Jüngere
24.00 Nachtruhe Ältere

10. Die Highlights unseres Musiklagers

- 1989 35 Jugendliche, Saanenmöser, Sommer, Wetter: Nass-kalt
Erstmalige Austragung des Musiklagers, das auf eine Idee von Philipp Martin zurückgeht
Gründungs-OK-Mitglieder: Hänzi Kurt, Jenni Fritz, Jenni Vreny, Martin Philipp, Martin Theo, Oppliger Margrit, Schwab Heinz, Krähenbühl Markus
Besuch des Konzertes der Nationalen Jugend Brass Band (B-Formation)
- 1990 42 Jugendliche, Les Bayards, Frühling, Wetter: Nass-kalt und Schnee
Etliche (unverschuldete) Krankheitsfälle
Schaffung eines Lagerwettbewerbes (Solos und Gruppen)
Organisation eines Konzertes des Brass Quartetts Volcano (dreifacher Schweizer Meister)
Neuer Leiter: Manfred Gnägi
- 1991 56 Jugendliche, Eriz, Frühling, Wetter: Nass-kalt und Schnee
Markante Zunahme der Anmeldezahlen
Bildung von vier Niveaus (mittels Schaffung der Klassen 1 und 4)
Organisation eines Konzertes der beiden Profi-Flötisten Andreas Finger (Soloflötist Symphonieorchester Bern) und Matthilde Leemann-Guanter (Musiklehrerin in Thun)
Lagerspruch: Supermegaaffengeil
- 1992 55 Jugendliche, Adelboden, Sommer, Wetter: Nass-kalt
Hilfsleiterkurs
Besuch des Konzertes der Nationalen Jugend Brass Band (B-Formation)
Experte: Jean-Pierre Moresi, Sekretär Musikkommision Eidgenössischer Musikverband
Neue Leiter: Stephan Gnägi, Anna Stauffer
Lagermotto: Atmen heisst leben
Lagerspruch: 'Nid gräne'
- 1993 70 Jugendliche, L'Auberson, Sommer, Wetter: nass-kalt
Erstmalige Teilnahme der Musikgesellschaft Orpund
Markante Zunahme der Anmeldezahlen
Organisation eines Konzertes mit Markus Linder (Es-Horn)
Experte: Markus Linder, Musiklehrer SMPV (Es-Horn)
Gründungsmitglied Heinz Schwab ist Ende 1992 zurückgetreten. Er wird ersetzt durch Toni Kuhn (Orpund)
Lagermotto: Musik bringt Freude ins Leben
Lagerspruch: ein kurzer Applaus; Tschüss und weg
- 1994 82 Jugendliche, Conthey, Sommer, Wetter: super
Markante Zunahme der Anmeldezahlen
Zweiter Hilfsleiterkurs
Organisation eines Konzertes mit Martin Kunz (Klarinette)

Experte: Martin Kunz
Lagermotto: Musik macht Schule
Tolle Ambiance am Abend ('Plaza')

- 1995 61 Jugendliche, Reconvilier, Sommer, Wetter: super
Rückgang der Anmeldezahlen, da "Gründergeneration" erstmals nicht mehr dabei ist
Dritter Hilfsleiterkurs
"Erkältungs"-Epidemie
Besuch des Schlusskonzertes des Spiel Inf Rgt 13 (Seeländer Regimentsspiel, Militärmusik)
Experte: Paul Hofer, Präsident Musikkommission Bernischer Kantonal-Musikverband
Lagermotto: Das Dritte Ohr - Vom Hören der Welt
Manfred Gnägi ist als Leiter zurückgetreten, Kurt Hänzi wird aus beruflichen Gründen für 1 Jahr beurlaubt
Neue Leiterin: Marlis Mäder
- 1996 54 Jugendliche, Meiringen, Sommer, Wetter: wieder einmal Musiklager-Wetter (nass-kalt)
Rückgang der Anmeldezahlen, da die meisten Vereine keine neuen Jungbläser/-innen haben Organisation eines Konzertes mit Christoph Lindenmann (Schlagzeuger)
Experte: Kurt Barben, Kurschef Verband Bernischer Jugendmusiken
Lagermotto: Musik bereichert das Leben
Uraufführung Musiklager-Marsch von Toni Kuhn
Anna Stauffer ist als Lagerleiterin zurückgetreten.
Neue Leiter/in: Roland Kuhn (neuer Feldweibel) und Rosemarie Kuhn
- 1997 50 Jugendliche, Reconvilier, Sommer, Wetter: mehrheitlich schön
Erstmals keine neue Unterkunft (wie 1995)
Stabilisierung der Anmeldezahlen
Organisation eines Konzertes mit einem Saxophon-Trio.
Erstmals zwei Experten: Andreas Moser (Bettlach) und Claude Muller (Elsass)
Lagermotto: Der Mensch braucht Musik
Stephan Gnägi ist im März zurückgetreten. Neuer Leiter sind Heinz Küffer und Loni Pelschimofski
Erstmals Postenlauf durchgeführt
- 1998 55 Jugendliche, Meiringen, Sommer, Wetter: abwechslungsreich
Jubiläumsanlässe 10 Jahre Musiklager (Besuchstag, Apéro etc.)
Organisation eines Konzertes mit Thomas Rüedi, Euphonium (Begleitung: Sally Rüedi)
Experte: Thomas Rüedi, Musiker, Dirigent und Komponist
Lagermotto: 10 Jahre Musiklager - Danke!
Postenlauf
Die Gründungsmitglieder Kurt Hänzi und Markus Krähenbühl sowie Toni Kuhn sind nach dem Lager 1997 zurückgetreten. Neue Leiter sind Maja Marolf und David Perrottet.
Erstmals werden damit ehemalige Bläser und Hilfsleiter zu OK-Mitgliedern befördert.

Vierter Hilfsleiterkurs (8 Personen)

Uraufführung des Marsches "10 Jahre Musiklager" von Toni Kuhn

- 1999 54 Jugendliche, Reconvilier, Sommer, Wetter: abwechslungsreich
Organisation eines Konzertes mit dem Euphonic Tuba Quartett Luzern
Experte: Remo Capra, Luzern
Lagermotto: Muttersprache Musik
Philipp Martin (er hatte 1988 die Idee, ein solches Lager durchzuführen) und Heinz Küffer sind zurückgetreten. Erstmals dabei ist Eric Burkhard, wieder dabei ist Toni Kuhn.
Das OK hat nach dem 10. Lager Bilanz gezogen und sich eine neue Organisation gegeben.
Postenlauf (Schlussabend) von Hilfsleitern organisiert
Erstmals (11. Lager!) regnet es am Schlusskonzert kurz vor 19 Uhr (Besammlung im Haus)
Lagerspruch: "Nämlech"
- 2000 63 Jugendliche, Zweisimmen, Sommer, Wetter: nass-kalt (so schlimm wie noch nie)
Konzertes mit einem Quartett (2 Trompeten, 2 Posaunen) aus Deutschfreiburg
Experte: Bruno Hayoz
Lagermotto: Musik dient der Menschlichkeit
Erstmalige Teilnahme der Musikgesellschaft Port
Neue OK-Mitglieder: Martin Rösch (Port) und Christoph Erlacher (Schlagzeug)
Alfred Schweizer (Twann), einer der bedeutendsten zeitgenössischen Schweizer Komponisten, schreibt ein Werk für unser Musiklager: den HipHop für Bläser (Uraufführung am Schlusskonzert)
Postenlauf und Schlussabend
Fünfter Hilfsleiterkurs (sieben Teilnehmer)
- 2001 66 Jugendliche, Charmey, Sommer, Wetter: gemischt
Konzert: Posaunenquartett Glissando
Experte: Bruno Schüpbach, Aarwangen
Lagermotto: Musik ist Leben
Gemeinsamer Besuch einer Schokoladenfabrik
Neue OK-Mitglieder: Sascha Hinni, Daniel Rippstein, Eva Spycher und Ursi Tschilar. Die beiden Gründungsmitglieder Fritz Jenni und Vreny Jenni (nach 12 Musiklagern) sowie Loni Pelschimofski und Eric Burkhard sind nach dem letzten Lager zurückgetreten.
Schlussabend
- 2002 68 Jugendliche, Reconvilier, Sommer, Wetter: sommerlich
Konzert: Klassisches Bläserquintett "Quintetto Misto"
Experte: Markus Morgenegg, Bern
Lagermotto: Kinder brauchen Musik
Neue OK-Mitglieder: Nicole Bourquin, Natalie Hofmann, Kurt Roth, Nadja Dietrich, Maja Sommerhalder, Simone Winkelmann
Nach dem letzten Lager sind zurückgetreten: Rosmarie Kuhn, Toni Kuhn, Maja Martin-Marolf, Eva Spycher
Sechster Hilfsleiterkurs (5 Teilnehmer)

Erstmals Schlusskonzert in Port

- 2003 48 Jugendliche, Reconvilier, Sommer, Wetter: gut
Erstmals Filmabend organisiert (Brassed off, Evita)
Experte: Ueli Kipfer, Kaltacker
Lagermotto: Intelligent mit Musik
Minigolfturnier
Neue OK-Mitglieder: Daniela Blösch, Angela Hämmerli, Markus Tschilar, Yvonne Meier
Nach dem letzten Lager sind zurückgetreten: Nadja Dietrich, Margrith Oppliger, Daniel Rippstein und Simone Winkelmann
Erstmals Schlusskonzert in Gals
- 2004 66 Jugendliche, Jaun, Sommer, Wetter: unterschiedlich
Filmabend organisiert
Experte: Beatrice Ryser, Münchenbuchsee
Lagermotto: Musik wischt den Staub von den Herzen
Erstmalige Teilnahme der Musikgesellschaft Meinisberg
Die Musikgesellschaft Twann ist wegen Auflösung nicht mehr dabei
Nach dem letzten Lager sind zurückgetreten: Marlise Mäder und Yvonne Meier
Neue OK-Mitglieder: Andreas Moser und Katrin Schlup
Kurt Roth und Markus Tschilar sind beurlaubt.
Siebter Hilfsleiterkurs
- 2005 55 Jugendliche, Zweisimmen, Sommer, Wetter: immer besser
Erstmals A- und B-Band (kein Gesamtspiel)
Filmabend organisiert
Platzkonzert in Zweisimmen
Badi-Ausflug und Bräteln am Mittwoch
Experte: Ueli Zurbuchen (Ringgenberg) und Pedro Ruchti (Krattigen)
Lagermotto: Musik ist Lebensqualität
Notensponsoren für sämtliche Kompositionen
Andreas Moser, David Perrottet, Katrin Schlup und Maja Sommerhalder sind beurlaubt (ebenso kurzfristig Markus Tschilar)
Nach dem letzten Lager ist zurückgetreten: Maja Sommerhalder
Neue OK-Mitglieder: Roman Schwab, Reto Kunz
Schlusskonzert in Port (777-Jahr-Jubiläum)
- 2006 74 Jugendliche, Zweisimmen, Sommer, Wetter: sonnig
Neu im OK dabei sind die MG Mett und Siselen (sowie Gäste der MG Erlach)
Gesamtspiel wieder eingeführt (ein gemeinsames Werk)
Filmabend organisiert
WM-Final und kleiner Final angeschaut
Platzkonzert in Zweisimmen
Badi-Ausflug und Bräteln
Experte: Markus S. Bach, Saanen
Lagermotto: Musik muss sein
Roland Kuhn, Daniela Blösch, David Perrottet, Katrin Schlup und Christoph Erlacher sind beurlaubt
Neue OK-Mitglieder: Marcel Schwab, Nathalie Wyttenbach, Angela Remy
Als Schlagzeugleiter dabei: Christian Kyburz (Buchs AG)

Nach dem letzten Lager ist zurückgetreten: Nicole Bourquin
Schlusskonzert erstmals in Gampelen

- 2007 87 Jugendliche, Vercorin, Sommer, Wetter: schön-schlecht-schön
Neuer Teilnehmerrekord (87 Jugendliche, insgesamt 103 Personen)
Neu im OK dabei ist die MG Erlach
Neuorganisation der Lagerleitung (OK, Musikkommission, Ortsvertreter)
Kein Gesamtspiel wegen der riesigen Anzahl Teilnehmer
Platzkonzert in Vercorin
Experte: Edi Zurwerra, Brig
Lagermotto: Wer Musik macht, hat mehr vom Gehirn
Erstmals Lagerpost (Text und Bilder) unter www.bielertagblatt.ch
Erstmals Workshop für Dirigenten/Registerleiter
David Perrottet und Christoph Erlacher sind beurlaubt
Neue Lagerleiter: Natascha Schwab
Neuer Leiter Küche: Roman Schwab
Nach dem letzten Lager ist zurückgetreten: Ursula Tschilar (Leiterin Küche)
Schlusskonzert erstmals in Worben
- 2008 79 Jugendliche, Torgon, Sommer, Wetter: schlecht-gut-schlecht
Jubiläum 20 Jahre Musiklager mit diversen Ueberraschungen
Auftragskomposition Jambo Africa von Mario Bürki
T-Shirt für Konzert (Sponsor: Berner Jugendtag)
Ansage: Christoph Borer & Lou
OK unverändert
Beurlaubt: Moser, Roth, Perrottet, Erlacher
Kein Gesamtspiel
Experte: Klaus Zehnder, Eriswil
Lagerpost unter www.bielertagblatt.ch
Bericht im Regionalfernsehen Telebielingue
Workshop für Dirigenten/Registerleiter
Lagermotto Jugend + Musik
Schlusskonzert in Port
Achter Hilfsleiterkurs
- 2009 77 Jugendliche, Broc, Sommer, Wetter: gut-schlecht-gut
Nach dem letzten Lager zurückgetreten: Kurt Roth, David Perrottet.
Beurlaubt: Moser, Erlacher
Kein Gesamtspiel
Erstmals professionelle Registerleiter (SO – MI):
Experte: Registerleiter
12 Gäste aus Grindelwald/Lauterbrunnen (Ueberbrückung ermöglicht den
Aufbau eines eigenen Lagers im Jahr 2010)
Lagerpost unter www.bielertagblatt.ch
Workshop für Dirigenten/Registerleiter
Lagermotto Musik im Hirn
Schlusskonzert in Port
- 2010 100 Jugendliche, Engelberg, Sommer: Wetter: mittel bis gut
Neuer Teilnehmerrekord (insgesamt 124 Personen, inkl 3 Gäste)
Beurlaubt: Moser, Erlacher

Professionelle Registerleiter (SO – MI)
Experte: Registerleiter
Mörigen-Ins neu als Trägerverein dabei
19 Gäste sowie 3 Ortsvertreter aus Grindelwald/Lauterbrunnen/Wengen
(Ueberbrückung ermöglicht den Aufbau eines eigenen Lagers im Jahr 2011)
Lagerpost unter www.bielertagblatt.ch
Lagermotto: Musik bewegt
Neunter Hilfsleiterkurs mit 7 Personen
Platzkonzert in Engelberg
Erstmals Besuch der Polizei (angebliche Lärmbelästigung eines holländischen Hoteliers); Regeln sind aber eingehalten, wie Polizei bestätigt; andere Nachbarn rühmen Ende Woche Musik und Disziplin
Couvert von Orpund nach Wingreis landet in Taiwan
Schlusskonzert in Port
Oktober: Besuch einer Probe des Berner Symphonieorchesters (18 Pers.)

2011 Zirka 75 Jugendliche, Broc, Sommer, Wetter: ???
Roland Kuhn ist nach dem letzten Lager zurückgetreten. Martin Rösch ist neu zuständig für Administration, Marcel Schab gehört neu als Logistikleiter dem OK an.
6 Jugendliche aus Bellmund als Gäste im Lager.
Professionelle Registerleiter (SO – MI)
Experte: Registerleiter
Lagerpost unter www.bielertagblatt.ch
Lagermotto: Musik ist geistige Anspannung, nicht bequemer Genuss.
Schlusskonzert in Port